

„Viele Hände, rasches Ende“

Richtfest für Schoppe an der Weseker Bockwindmühle

WESEKE (mge). Der Vorsitzende des Weseker Mühlenvereins Christian Rottstegge strahlte am Samstagnachmittag vor Vergnügen. Wieder war ein Großprojekt des Vereins einen Schritt weiter gekommen. Die über 100 Jahre alte Schirmschoppe vom Hof Weddelling Gerding aus Gemenkrückling war zumindest in wesentlichen Teilen an der Windmühle wieder aufgerichtet. Zwar steht erst das Gerüst, aber der Rest kommt in den nächsten Wochen und Monaten.

Zuletzt war das Holz beim Zimmerer Martin Wansing aus Gemenkrückling gelagert und schon mal probeweise aufgebaut worden. „Das hat uns die Arbeit jetzt ziemlich erleichtert“, so Rottstegge. Einige Teile waren nämlich abgängig und

mussten mit altem Holz ergänzt werden. Die alten Pfannen lagern schon auf dem Mühlengelände. Nach der Verlattung kann gedeckt werden.

„Wir werden zum Mühlenfest an Pfingsten zwar noch nicht alles fertig haben, aber man kann dann schon erkennen, wie es einmal aussehen wird“, meinte der Vorsitzende beim Richtfest. Die Schoppe hat vier „Gebunde“. Eines dieser Abteile wird eine Toilettenanlage erhalten, eines einen kleinen Raum für die Müller oder Besucher. Die mittleren beiden Gebunde bleiben vorn offen.

„Viele Hände, rasches Ende“, meinte ein Helfer am Morgen. In der Tat konnte das Gerüst von Freitagnachmittag bis Samstagmittag zusammengebaut werden,

weil viele Hände anpackten. Am Nachmittag kamen dann Nachbarn vom Sibbinghook mit dem geschmückten Richtbaum, der den Bau jetzt schmückt. Hubert Börger als Nachbar meinte: „Der Sibbinghook ist wieder um ein Gebäude größer geworden, wir bringen den Baum, wir geben alles.“ Alles gab auch Zimmermann Martin Wansing beim Richtspruch mit vielen Strophen, deren jede endete: „Kamerad schenke ein“, was sich Josef Rottbeck vom Mühlenverein nicht zweimal sagen ließ.

Rottstegge bedankte sich bei allen Helfern, bei Martin Wansing, Architekt Roland Schulz, bei den Sponsoren und der NRW-Stiftung. Der Verein hofft auch weiterhin auf Spenden aus der Bevölkerung.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.borkenerzeitung.de